

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Frank Scholtysek (AfD)

vom 09. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Januar 2020)

zum Thema:

**Glassammelcontainer im öffentlichen Straßenland**

und **Antwort** vom 16. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Jan. 2020)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Frank Scholtysek (AfD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22032**  
**vom 9. Januar 2020**  
**über Glassammelcontainer im öffentlichen Straßenland**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

In einer Meldung der Berliner Morgenpost vom 29.07.2019 (<https://www.morgenpost.de/berlin/article226612319/Altglas-Tonnen-auf-Berliner-Hoefen-werden-abgeschafft.html>), heißt es: „Der Senat, Berliner Stadtreinigung und der Recycling-Anbieter Duales System wollen die Zahl der Altglas-Sammelbehälter in Wohngebäuden um 30.000 auf nur noch 62.000 senken. Vor allem außerhalb des S-Bahn-Rings sollen die Verbraucher ihre Flaschen und Marmeladengläser vermehrt in am Straßenrand stehende Sammelstellen werfen.“

Für die weggenommenen Glastonnen im Bereich der Wohnhäuser sollten ausreichend Glassammelcontainer im öffentlichen Straßenland aufgestellt werden.

Frage 1:

Wie viele dieser öffentlich zugänglichen Glassammelcontainer wurden bis 31.12.2019 tatsächlich aufgestellt?

Antwort zu 1:

Die BSR teilten mit, dass zum Jahresende 1.574 öffentlich zugängliche Iglustandorte eingerichtet waren.

Frage 2:

Wann soll die Aufstellung aller geplanter Glassammelcontainer im öffentlichen Raum abgeschlossen sein?

Antwort zu 2:

Die Aufstellung von Altglassammelglus auf öffentlichem Straßenland bedarf der Sondernutzungserlaubnis durch das jeweilige Bezirksamt. Zur Verdichtung des Iglunetzes für die Altglassammlung liegen in allen Bezirksämtern weitere Anträge zur Einrichtung von Altglassammelstellen auf öffentlichem Straßenland vor.

Ändern sich die Bedingungen an den Standorten, z. B. durch geänderte Verkehrsführung oder durch Baumaßnahmen, müssen die Sammelglus geräumt werden. In diesem Fall ist nach Möglichkeit ein neuer Standplatz zu suchen und durch das Entsorgungsunternehmen zu beantragen. Die Aufstellung unterliegt daher der laufenden Anpassung.

Frage 3:

Gibt es eine genaue Übersicht / ein Kataster aller bereits aufgestellten und zukünftig noch aufzustellenden Glassammelcontainer?

Frage 4:

Wo findet sich diese Übersicht der Container?

Antwort zu 3 und 4:

Auf der Internetseite <https://www.berlin-recycling.de/service/standorte-glasiglus> sind die eingerichteten Iglustandorte eingetragen. Hier können alle Interessierten den nächstgelegenen Iglustandort abfragen.

Berlin, den 16.01.2020

In Vertretung

Ingmar Streese  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz